

Ausstellunginsel Flusslandschaften der Murr auf dem Schillerplatz bis 1. August 2021

Bis zum 1. August 2021 ist auf dem Schillerplatz in Backnang eine Ausstellunginsel von insgesamt 25 geplanten zu sehen. Dies ist ein kleiner Vorgeschmack auf die für 2022 geplante Ausstellung im Backnanger Stadtraum.

Am 1. Juli 2021 übergab Bernhard J. Lattner die erste Ausstellunginsel den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt. Stellvertretend für die Stadt Backnang nahm Stefan Setzer die Ausstellunginsel in Empfang.

Getreu der Grundüberzeugung Lattners, die Kunst zu den Menschen zu bringen und nicht die Menschen zur Kunst, verlässt er den Raum einer Galerie und gibt jeder/jedem die Möglichkeit, Lattners Interpretationen der Backnanger Landschaften zu erleben. Abgerundet wird die Präsentation mit Essays von Renate Schweizer. Sie wirft ihren subjektiven Blick auf die Lichtbilder und schafft so eine zweite Ebene – Lichtbilder und Essays verschmelzen zu einer Einheit.

Diese erste Ausstellunginsel thematisiert die

Backnanger Flusslandschaft der Murr:

Stadt am Fluss. Fluss an der Stadt.

Die weiteren Themen der konzipierten Ausstellung werden die

Backnanger Landschaften und **Backnanger Naturdenkmale** im Spiegel der Jahreszeiten sein.

Die Autoren planen, die geplante Freilichtausstellung im Backnanger Stadtraum im zweiten Halbjahr 2022 zu zeigen.

Sie soll aus 25 Ausstellungsinselfn mit insgesamt 75 Exponaten bestehen und wie folgt aufgebaut werden:

Auf jeder Insel sind zwei großformatige Fotografien und ein Text-Karten-Exponat zu sehen, das die beiden Motive beschreibt und auf der Karte die abgebildeten Fotografien verortet. Jede Ausstellunginsel besteht aus drei Bauzäunen, die zu einem Dreieck verbunden sind.

Die Exponate haben jeweils die Größe von 340 x 170 cm.

Großformatige Fotografien im Backnanger Stadtraum – ein ganz neues Erlebnis. Die geplante Ausstellung lädt ein, durch die eigene Stadt zu schlendern und sie ganz neu zu sehen.

Weitere Informationen liefert das Leporello, das in der Stadtinformation Backnang, der Bücherei und der VHS erhältlich ist.

Der Anfang Herbst erscheinende Bildband wird alle Motive des Ausstellungsprojekts enthalten.



Landschaft | Murr | Naturdenkmale im Backnanger Stadtraum

Bernhard J. Lattner | Renate Schweizer

Inhalt 240 Seiten, fadengebunden im Hardcover
58 doppelseitige Landschaftsfotografien,
58 Übersichtskarten, vierfarbig,
Format 30 x 30 cm, limitierte und signierte
Auflage von 100 Exemplaren,
Edition Lattner ISBN 978-3-947420-21-6

Subskriptions-Preis

bis zum 1. September 2021 Euro 95.-

Danach liegt der Verkaufspreis bei Euro 120.-

Die Vorstellung des Bildbands wird im Herbst 2021 in Kooperation mit der Stadt Backnang stattfinden.

Bernhard J. Lattner
Freischaffender Lichtbildner

Seehofweg 106 | 71522 Backnang
Telefon 49-(0) 71 91 97 89 99 5
www.bj-lattner.de | E-Mail: bj@lattner.de

Über die Autoren:

Bernhard J. Lattner fotografiert!

Bernhard J. Lattners künstlerischer Ausgangspunkt ist die Architekturfotografie – Stein, Stahl, Struktur, das interessiert ihn – und von dort aus die Landschaft, die in unseren Gefilden ja immer und überall gestaltet ist: bebaut, kultiviert und funktionalisiert nach unseren Bedürfnissen.

Auf seinen Erkundungstouren durch die Stadt Backnang und ihr Umland entdeckt er verlassene Sandsteinbrüche, romantische Uferbefestigungen, überwucherte Hohlwege, Löschteiche und die geschwungenen Linien der Feldwege – strukturgewordene Gestalt menschlichen Lebens und Arbeitens. Kein Mensch zu sehen auf diesen Bildern, kein Tier und kaum Bewegung – nur die Wolken am Himmel und die völlig veränderten Konturen der Bäume und Sträucher im Lauf der Jahreszeiten verraten Bewegung im Augenblick der Aufnahme.

Lattner fotografiert, was bleibt über den Tag hinaus, über die Jahre und manchmal Jahrhunderte. Dennoch erzählen seine Bilder Momente: Dieses Licht, diese Wolken, Blätter, Blüten oder kahles Geäst, dieser Baum in diesem Augenblick – genau jetzt, genau hier, unwiederbringlich. Wer seinen Bildern nachspaziert, wird Orte, Strukturen und Bildausschnitte (beglückt hoffentlich) wiedererkennen und doch etwas ganz anderes, eigenes, dort erleben: Genau hier, genau jetzt, unwiederbringlich.

Renate Schweizer schreibt!

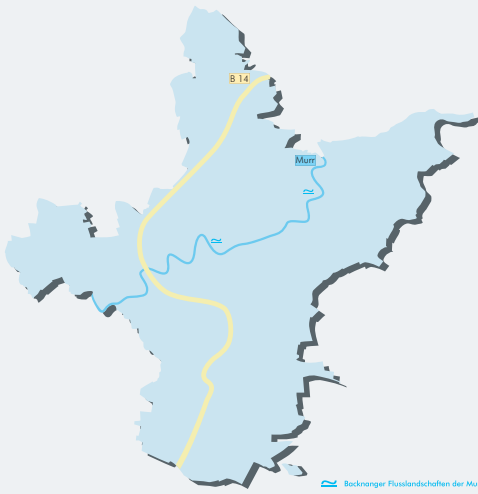
Eigentlich wollte sie immer in die weite Welt hinaus. Das klappte aber nicht – mal aus dem einen, dann wieder aus dem anderen guten Grund.

So war (fast) immer „nur“ Backnang ihr Lebensmittelpunkt. Irgendwann hörte sie auf, das zu bedauern.

Ihre Sportart ist Schlendern – zu Fuß oder mit dem Fahrrad – durch die Stadt und über Land, Wald und Wiesen. Überall gibt es was zu sehen, zu hören, zu riechen, zu erleben und zu spüren, an jeder Ecke trifft sie Menschen und stolpert über eine Geschichte. Diese Geschichten erzählt sie gerne. Ihre Geschichten sind Backnanger Geschichten. Denn Backnang ist (auch) die weite Welt. Irgendwann hat sie das kapiert.

Die Ausstellunginsel auf dem Schillerplatz





B 14

Murr

Backnanger Flusslandschaften der Murr

Wem gehört die Murr?

Wem gehört die Murr? Den Fischen und Räten und Enten und all den anderen Tieren, die auf und in und an ihr wohnen und leben, gehört sie jedenfalls nicht. Tiere sind (derzeit) nicht rechtfähig und können deshalb nicht Eigentümer von was-auch-immer sein, schon gar nicht Eigentümer eines Flusses.

Gehört die Murr womöglich dem Weiler Vorderwestmurr, weil sie dort entspringt? Oder der Ortschaft Steinheim an der Murr, weil sie dort in den Neckar mündet? Gehört sie dem Neckar, denn schließlich „verschluckt“ der größere Fluss den kleineren Nebenfluss? Sie könnte auch den Grundstückseigentümern gehören, an deren Wald, Wiese oder Garten die Murr vorbeifließt – oder der Kommune, die sie durchfließt. Dann wäre die Stadt Backnang Eigentümerin der Murr in den Grenzen des Stadtgebiets.

Anhört:
Ab Sulzbach – also auch im Stadtgebiet von Backnang – bis zur Mündung bei Steinheim gehört die Murr als Gewässer 1. Ordnung dem Land Baden-Württemberg. Von der Quelle bis Sulzbach ist sie als Gewässer 2. Ordnung eingestuft und gehört der jeweiligen Kommune, die sie durchfließt.
Die Murr gehört uns allen.

Stadt am Fluss | Fluss an Stadt

Manchmal stand der gelbliche Schaum an den Wehren fast einen halben Meter hoch und tote Fische trieben murrabwärts. Niemand wäre auf die Idee gekommen, auch nur einen rockigen Zeh' ins Wasser der Murr zu halten – man hätte sich da ja Gott-weiß-was Italien können. etzigen Ausschlag zumindst oder gegebenfalls Fußschalen. Danach war Backnang noch Gubenstadt – zahlreiche Fabriken produzierten Leder und damit Abwasser. Die Kinder der 1960er Jahre dachten sich nichts dabei, es war ja schon immer so gewesen – „schon immer“ aus ihrer Perspektive. 1970 gilt die Murr auf der Höhe von Backnang als tot. Die Stadt wandte der Murr den Rücken zu.

Nach und nach schlossen die Backnanger Lederfabriken ihre Tore – nicht nur, aber auch, wegen zunehmender Umweltauflagen und der ungünstigen Abwasserituation. Ab 1977 wurde die Kläranlage modernisiert. Phosphate verschwanden aus den Wascheinhalten. Die Murr wurde sauberer.

„Die Murr ist nicht schiffbar“, behauptet Wilpedita – aber das stimmt nicht. Schon 1985 stürten sich die ersten tollkühnen Flusssportlerinnen und Flusssportler mit ihren selbstgebasteten Spießbooten ins wilde Wasser der Murr und mit Todesverachtung die Wehre hinunter. Die Murr-Regatta der Aktion Jugendzentrum e. V. ist Legende – 1997 gab es sogar einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde dafür. Der Regel- mit Willy-Brandt-Platz und Uferpromenade entstand, die Bleichwiese wandelte sich vom schönen Parkplatz in eine Flaniermeile, die Amnony-Anlage brummt vor Glück und Kindergeschrei und auf der Murrtreppe sitzen die Menschen fast ganzjährig, schlacken Eis oder schlürfen Cocktails.

Die Stadt und die Murr einander freundlich zugewandt – die Kinder der 2020er Jahre denken sich nichts dabei: Für sie war's schon immer so.

Backnanger Flusslandschaften der Murr



Murr-Wehr | Backnang, Murrpromenade



Mit freundlicher Unterstützung

Backnanger Flusslandschaften der Murr



Murr-Insel Flussaufwärtz | Backnang-Steinbach, Gewann Bodenhau



Mit freundlicher Unterstützung

Backnanger Flusslandschaften der Murr